

Sarah Firl überrascht alle und sich selbst

Badminton: Sindelfingerin löst in Regensburg und Konstanz überraschend das Ticket für die deutsche Rangliste

Von unserem Mitarbeiter
Peter Maier

Dass Sarah Firl einen flotten Ball spielt, ist beim VfL Sindelfingen schon länger jedem klar. Bei den Turnieren in Regensburg und Konstanz trumpfte sie aber dermaßen auf, dass sie sogar das Ticket für die deutsche Rangliste gelöst hat.

Als einzige Sindelfingerin war Sarah Firl in allen drei Disziplinen der U13 vertreten und überraschte sogar das eigene Team.

In Regensburg hat die Sindelfingerin im Einzel zunächst ihr erstes Spiel souverän gewonnen. Damit war ein Platz unter den Top 8 sicher und das selbst gesetzte Ziel erreicht. Im Viertelfinale ging es gegen Melissa Schmidt (TSG Schopfheim), eine Gegnerin, die sie schon von der baden-württembergischen Rangliste kennt und bei den direkten Duellen in der Vergangenheit mit einer Bilanz von 2:1 knapp die Nase vorn hatte. Diese konnte sie noch verbessern und gewann das Spiel knapp in zwei Sätzen.

Danach ging es gegen die top-gesetzte Joleen Pfeiffer von der SG Gittersee aus Sachsen. Sarah Firl zeigte ein gutes Spiel, aber es reichte nicht ganz, um Joleen Pfeiffer wirklich zu gefährden. Im Spiel um Platz drei ging der Sindelfingerin gegen Anna-Lena



Pokal und Urkunde: Die Sindelfingerin Sarah Firl qualifiziert sich überraschend für die deutsche Rangliste.
Bild: z

Zorn vom SSV Waghäusel im dritten Satz dann doch die Luft aus. Im Doppel erreichte Sarah Firl mit ihrer neuen Partnerin Pia Hamann (SG Gittersee) ebenfalls den 4. Platz, im Mixed mit Joshua Ulrich (BSC Waghäusel) den sechsten Platz.

Nervenschlacht im Viertelfinale

Beim Turnier in Konstanz bekam Sarah Firl dann Satzplatz fünf. Dies bedeutete nach erneut souveränem Auftaktsieg ein Viertelfinale gegen Anna-Lena Zorn, also eine Neuauflage des letzten Spiels um Platz drei. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Spiel gewann die Sindelfingerin in drei Sätzen. Im Halbfinale traf sie wieder auf Joleen Pfeiffer. Nach verlorenem ersten Satz (19:21) hatte sie im zweiten Satz beim Stand vom 18:20 zwei Matchbälle gegen sich. Sie wehrte beide ab und gewann den Satz mit 22:20. Durch eine starke Leistung konnte sie im dritten Satz schnell auf 11:4 wegziehen, und gewann am Ende mit 21:13. Dies ist umso bemerkenswerter als Joleen Pfeiffer in Regensburg keinen Satz abgegeben hatte.

Dieser Sieg bedeutete außerdem Platz drei in der Südost-Rangliste und damit die Qualifikation für die deutsche Rangliste – ein Erfolg, mit dem niemand vorher gerechnet hatte. Im Finale gegen die extrem gut aufspielende Aurelia Wulandoko (TSV 1846 Nürnberg) blieb Sarah ohne realistische Siegchance und verlor in 2 Sätzen. Im Doppel reichte es für Platz 6, im Mixed für Platz 10.